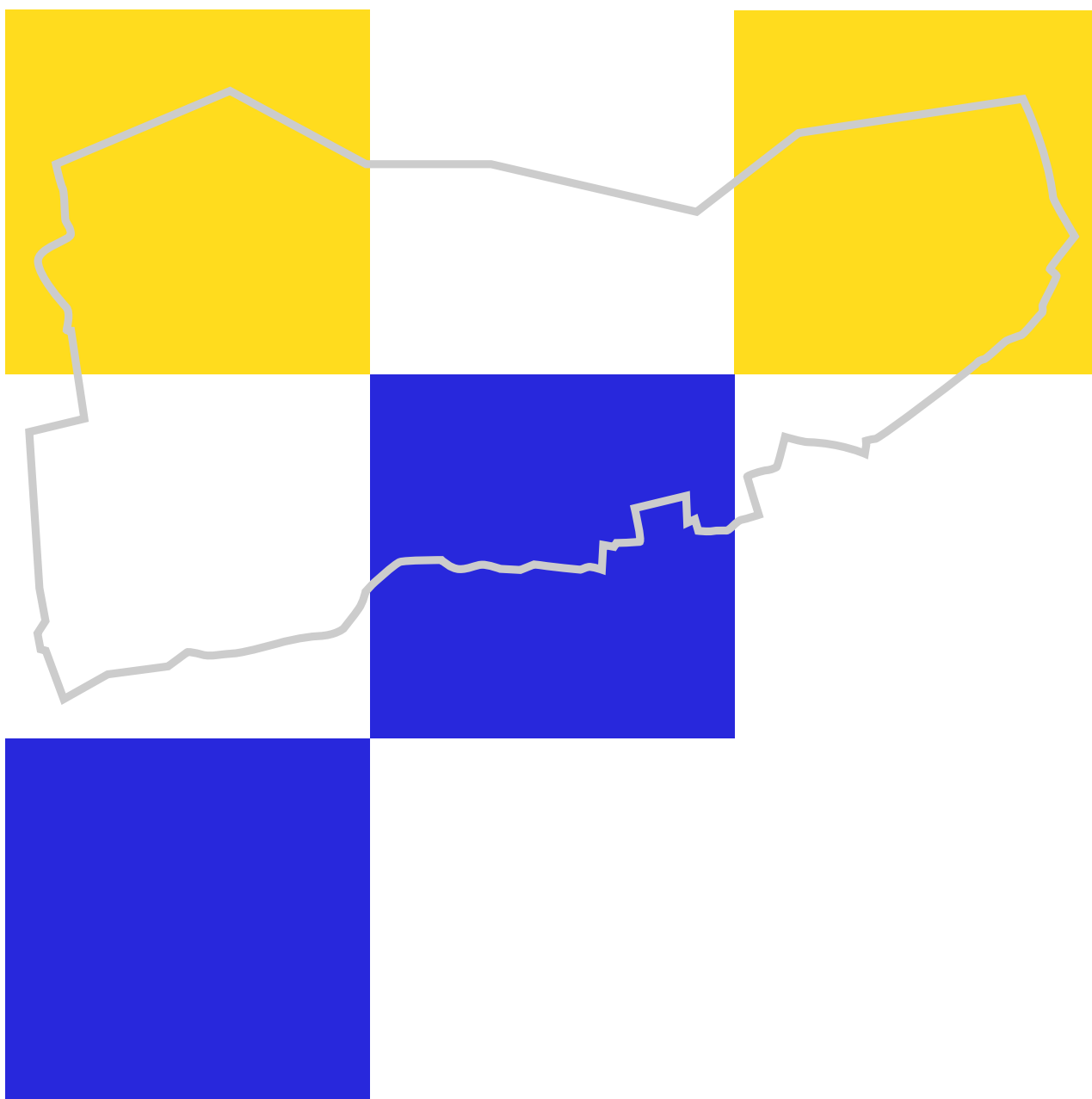


01.01.2026

# Gebührenreglement



# Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
Gegenstand	3
Grundsatz	3
Bemessung	3
Kostendeckung Verhältnismässigkeit	3
Bemessungsarten	3
Gebühren nach Aufwand	3
Pauschalgebühren	3
Gebührenschildner	4
Erhebung	4
Aufwandgebühr	4
Erlass der Gebühr	4
Inkasso	4
Kostenvorschuss	4
Benachrichtigung	4
Fälligkeit	4
Zahlungsfrist	4
Verzugszins	4
Verjährung	4
<b>Gebührenbereiche</b>	<b>5</b>
Erbrecht	5
Einwohnerkontrolle	5
Ortspolizeiwesen	6
Gastgewerbe und Handel mit alkoholischen Getränken	6
Grossanlässe	6
Handel und Gewerbe	6
Prostitutionsgewerbe	6
Beratung und Antragstellung	7
Baukontrolle	7
Kontrollen	7
Weitere Aufwendungen	7
Planung	7
Steuerwesen	7
Veranlagung   amtliche Bewertung	7
Verschiedenes	7
Nachschlagen	7
Schreibarbeiten für Private	7
Kopien	7
Gebühreninkasso	8
Hundetaxe	8
Grundsatz und Höhe	8
<b>Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>	<b>8</b>
Übergangsbestimmungen	8
Inkrafttreten	8
Auflagezeugnis	9

# Allgemeines

## Gegenstand

### Art. 1

Grundsatz

<sup>1</sup> Die Gemeinde erhebt Gebühren für die im vorliegenden Reglement aufgeführten Dienstleistungen.

<sup>2</sup> Sie verrechnet zusätzlich die notwendigen Auslagen wie Post- und Telefntaxen, Spesenentschädigungen, Expertenonorare, Publikationskosten, Gebühren von anderen Fachstellen, usw.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben Gebührenregelungen in Spezialreglementen und die direkt anwendbaren kantonalen Gebührenbestimmungen.

## Bemessung

### Art. 2

Kostendeckung Verhältnismässigkeit

<sup>1</sup> Die einzelne Gebühr soll nach Möglichkeit so bemessen werden, dass die Einnahmen (Gebühr und Auslagen) die Aufwendungen für die Entschädigung des Personals und die notwendige Infrastruktur decken.

<sup>2</sup> Die Gesamteinnahmen in einem Verwaltungszweig sollen den Gesamtaufwand nicht übersteigen.

<sup>3</sup> Die Gebühr muss im Einzelfall verhältnismässig sein.

### Art. 3

Bemessungsarten

<sup>1</sup> Die Gebühren werden nach Aufwand oder pauschaliert bemessen.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt die sinngemässe Anwendung von eidgenössischen und kantonalen Rahmengebühren.

### Art. 4

Gebühren nach Aufwand

<sup>1</sup> Mit der Gebühr nach Aufwand wird der Personal- und Infrastrukturaufwand abgegolten.

<sup>2</sup> Die Gebühren nach Aufwand sind nach der Art der Dienstleistung unterteilt:

- a) für normale Verwaltungstätigkeit: Aufwandgebühr I,
- b) für Verwaltungstätigkeit, die eine besondere fachliche Qualifikation erfordert: Aufwandgebühr II.

<sup>3</sup> Die Gebühren nach Aufwand werden nach dem Zeitaufwand berechnet, der für die konkrete Dienstleistung erforderlich ist.

<sup>4</sup> Gebühren nach Aufwand werden nur erhoben, wenn der Zeitaufwand insgesamt eine Viertelstunde übersteigt.

### Art. 5

Pauschalgebühren

<sup>1</sup> Mit der pauschaliert bemessenen Gebühr wird eine Dienstleistung, unabhängig vom verursachten Aufwand, abgegolten.

<sup>2</sup> Sobald der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) um mehr als zehn Punkte angestiegen ist, passt der Gemeinderat die Pauschal- und die Aufwandgebühr der Teuerung an. Es ist vom LIK zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements auszugehen

(LIK-Basis Dezember 2020).

## **Art. 6**

Gebührensschuldner

Gebühren und Auslagen schuldet, wer eine Dienstleistung nach diesem Reglement veranlasst oder verursacht.

## **Erhebung**

### **Art. 7**

Aufwandgebühr

Die Aufwandgebühren werden wie folgt festgesetzt:

Aufwandgebühr I	CHF	60.00   Stunde
Aufwandgebühr II	CHF	110.00   Stunde*

\* Arbeiten, welche eine höhere Fachausbildung erfordern

## **Art. 8**

Erlass der Gebühr

Würde die Gebührenerhebung zu unverhältnismässiger Härte führen, können der Ressortchef Finanzen und der Finanzverwalter auf Gesuch hin im Einzelfall davon ganz oder teilweise absehen.

## **Art. 9**

Inkasso

1 Die Gemeinde stellt die fälligen Forderungen sofort und vollständig in Rechnung.

2 Die Gemeinde kann die Schuldnerin oder den Schuldner mahnen.

3 Beahlt die Schuldnerin oder der Schuldner nicht, verfügt die Gemeinde geschuldete Gebühren und Auslagen.

4 Ist die Verfügung rechtskräftig, betreibt die Gemeinde die Schuldnerin oder den Schuldner.

## **Art. 10**

Kostenvorschuss

Die Gemeinde kann einen angemessenen Kostenvorschuss verlangen, bevor die Dienstleistung erbracht wird.

## **Art. 11**

Benachrichtigung

Verursacht eine Dienstleistung voraussichtlich einen ungewöhnlich hohen Aufwand, so ist die Gebührensuldnerin oder der Gebührensuldner vor der weiteren Bearbeitung zu benachrichtigen und das weitere Vorgehen abzusprechen.

## **Art. 12**

Fälligkeit

Die Gebühren sind auf den Zeitpunkt der erbrachten Dienstleistung fällig.

## **Art. 13**

Zahlungsfrist

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungsstellung.

## **Art. 14**

Verzugszins

Nach Ablauf der Zahlungsfrist sind ohne weiteres ein Verzugszins in der Höhe des vom Regierungsrat für das Steuerwesen jährlich festgelegten Verzugszinssatzes sowie die Inkassogebühren geschuldet.

## **Art. 15**

Verjährung

1 Die Gebühren verjähren 10 Jahre nach ihrer Fälligkeit.

2 Die Verjährung wird durch jede Einforderungshandlung unterbrochen.

3 Im Übrigen sind für die Unterbrechung der Verjährung die Vor-

schriften des Schweizerischen Obligationenrechts sinngemäss anwendbar.

<sup>4</sup> Die Verjährung steht still, wenn die Schuldnerin oder der Schuldner keinen Wohnsitz in der Schweiz hat oder aus anderen Gründen in der Schweiz nicht belangt werden kann.

## Gebührenbereiche

### Erbrecht

#### Art. 16

<sup>1</sup> Letztwillige Verfügung, Einladung zur Eröffnung	Aufwandgebühr II
<sup>2</sup> Letztwillige Verfügung, mündliche Eröffnung, mit Zeugnis	Aufwandgebühr II
<sup>3</sup> Letztwillige Verfügung, Auszug	Aufwandgebühr II
<sup>4</sup> Letztwillige Verfügung, Bescheinigung, dass kein Testament eingereicht wurde	Aufwandgebühr II
<sup>5</sup> Letztwillige Verfügung, Erbenbescheinigung nach Art. 559 ZGB	Aufwandgebühr II
<sup>6</sup> Letztwillige Verfügung, Einholen von Familienscheinen	Aufwandgebühr I
<sup>7</sup> Letztwillige Verfügung, Nachforschung nach den Erben	Aufwandgebühr II

### Einwohnerkontrolle

#### Art. 17

<sup>1</sup> Niederlassung und Aufenthalt von Schweizern	Verordnung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (BSG 122.161)
<sup>2</sup> Niederlassung und Aufenthalt von Ausländern	Verordnung über die Gebühren in Fremdenpolizeisachen (BSG 122.26)
<sup>3</sup> Adressauskunft	CHF 20.00

#### Art. 18

<sup>1</sup> Einbürgerungsgesuche allgemein	Aufwandgebühr II
<sup>2</sup> Einbürgerungsgesuche von Jugendlichen gemäss Art. 28 Abs. 3 KBÜG	50 % Reduktion auf Aufwandgebühr II

	<sup>3</sup> Auf unmündige Kinder erstreckte Gesuche gemäss Art. 28 Abs. 3 KBüG	gratis
<b>Art. 19</b>	Organisation und Durchführung Einbürgerungstest	CHF 300.00
<b>Ortspolizeiwesen</b>		
<b>Art. 20</b>	<sup>1</sup> Soweit Gesuche gemäss Gastgewerbegesetz (BSG 935.11) im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens behandelt werden	Gebührentarif Gemeinde Wohlen
Gastgewerbe und Handel mit alkoholischen Getränken		
	<sup>2</sup> Stellungnahme zur	
	a) erstmaligen Erteilung einer Betriebsbewilligung	Aufwandgebühr II
	b) Übertragung einer Betriebsbewilligung	Aufwandgebühr II
	c) Erteilung einer Einzelbewilligung (bei a.o. Aufwand)	Aufwandgebühr II
	d) Schliessung und Anordnung von Verwaltungszwang	Aufwandgebühr II
	<sup>3</sup> Durchführen der Einspracheverhandlung	Aufwandgebühr II
	<sup>4</sup> Abnahme und Betriebskontrolle	Aufwandgebühr II
<b>Art. 21</b>	Ausserordentlicher Aufwand der Gemeindebehörde bei Grossanlässen (z.B. Unterstützung bezüglich Verkehrssicherheit, Feuerpolizei usw.)	Aufwandgebühr II
Grossanlässe		
<b>Art. 22</b>	<sup>1</sup> Erstellen eines Mitberichts gemäss Art. 16 Abs. 2 HGV	Aufwandgebühr II
Handel und Gewerbe		
	<sup>2</sup> Kontrolle von Kleinspielen gemäss Art. 13 KGSG	Aufwandgebühr II
<b>Art. 23</b>	<sup>1</sup> Soweit Gesuche gemäss Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG; BSG 935.90) im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens behandelt werden	Gebührentarif Gemeinde Wohlen
Prostitutionsgewerbe		
	<sup>2</sup> Stellungnahme zu Bewilli-	Aufwandgebühr II

	gungsgesuchen gemäss Art. 18 Abs. 2 PGG	
	<sup>3</sup> Kontrollen gemäss Art. 12 Abs. 1 PGG	Aufwandgebühr II
<b>Bauwesen</b>	Für die Gebühren im Bauwesen kommt grundsätzlich der Gebührentarif der Gemeinde Wohnen zur Anwendung (vgl. Art. 75 Organisationsreglement)	
<b>Art. 24</b> Beratung und Antragstellung	Amtsberichte, Gewässerschutz, Wasseranschluss, Strassenaufbruch, Abfallwesen	Aufwandgebühr II
<b>Baukontrolle</b>		
<b>Art. 25</b> Kontrollen	Kontrollen Kanalisations- und Wasseranschluss	
<b>Weitere Aufwendungen</b>		
<b>Art. 26</b> Planung	Ausgelöst durch ein Bauvorhaben: Erarbeiten oder Abändern von a) einer Überbauungsordnung b) der baurechtlichen Grundordnung (vorbehalten bleiben Kostenvereinbarungen im Rahmen eines Infrastrukturvertrages)	Aufwandgebühr II  Aufwandgebühr II
<b>Steuerwesen</b>		
<b>Art. 27</b> Veranlagung   amtliche Bewertung	Auszug aus dem Steuerregister   Taxationsbescheinigung an Private   Registernachschlag   Auskunft über Steuertaxation   amtliche Bewertung	Aufwandgebühr I
<b>Verschiedenes</b>		
<b>Art. 28</b> Nachschlagen	Nachschlagen im Gemeindearchiv, Plänen, Registern   Erstellen von Abschriften	Aufwandgebühr II
<b>Art. 29</b> Schreibarbeiten für Private	Abfassen von Gesuchen und Eingaben, sowie Ausfüllen von Formularen aller Art für Private	Aufwandgebühr I
<b>Art. 30</b> Kopien	Fotokopien A4 schwarz-weiss Fotokopien A3 schwarz-weiss Fotokopien A4 farbig Fotokopien A3 farbig	CHF 0.20 CHF 0.30 CHF 1.00 CHF 2.00

## Art. 31

Gebühreninkasso

<sup>1</sup> Mahnung

CHF 30.00

<sup>2</sup> Verfügung

Aufwandgebühr II

## Hundetaxe

### Art. 32

Grundsatz und Höhe

<sup>1</sup>Die Gemeinde erhebt eine Hundetaxe gemäss Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes. Sie deckt den Aufwand im Hundewesen (Aufstellen und Betrieb Hundetoiletten, Entsorgung Hundekot usw.).

<sup>2</sup> Taxpflichtig sind die Hundehalterinnen und Hundehalter, welche am 1. August in der Gemeinde Wohnsitz haben, sofern ihr Hund älter ist als sechs Monate.

<sup>3</sup> Die Hundetaxe beträgt CHF 80.00 (jährlich pro Hund). Die Höhe der Taxe ist für alle Hunde gleich.

## Bestattungswesen

### Art. 33

<sup>1</sup> Für die Beisetzung (Totengräber, Parkdienst usw.) werden folgende Kosten verrechnet:

Erdbestattung Erwachsenengrab	CHF	1'000.00
Kindergrab, bis 12 Jahre	CHD	315.00
Urnengrab	CHF	315.00
Gemeinschaftsgrab	CHF	315.00

<sup>2</sup> Für die Gravur in die Gedenktafel beim Gemeinschaftsgrab werden CHF 60 verrechnet.

## Übergangs- und Schlussbestimmungen

### Art. 34

Übergangsbestimmungen

Wer vor dem Inkrafttreten dieses Reglements eine Dienstleistung veranlasst oder verursacht hat, schuldet Gebühren nach bisherigem Recht.

### Art. 35

Inkrafttreten

<sup>1</sup> Das Reglement tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

<sup>2</sup> Es hebt alle widersprechenden Bestimmungen sowie das Gebührenreglement vom 9. Juni 2011 auf.

Dieses Reglement wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 genehmigt.

Namens der Einwohnergemeinde

Sig. Marc Wyttenbach, Präsident

Sig. Ramona Hämmerli, Geschäftsleiterin



### **Auflagezeugnis**

Die Gemeindeschreiberin hat dieses Reglement vom 12. Mai 2025 bis 12. Juni 2025 (dreissig Tage vor der beschlussfassenden Versammlung) in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Sie gab die Auflage am 8. Mai 2025 auf ePublikation bekannt.

Ramona Hämmerli, Geschäftsleiterin